

INTERNATIONAL

Ein Bildatlas dokumentiert den Klimawandel

Projekt Pressure ist ein ehrgeiziges Projekt auf globaler Ebene. Es geht um die Dokumentation der weltweit sich verändernden Gletscher und die direkte Aufzeichnung der Auswirkungen des Klimawandels. Weder existiert ein solches Archiv noch ist Vergleichbares derzeit in Vorbereitung.

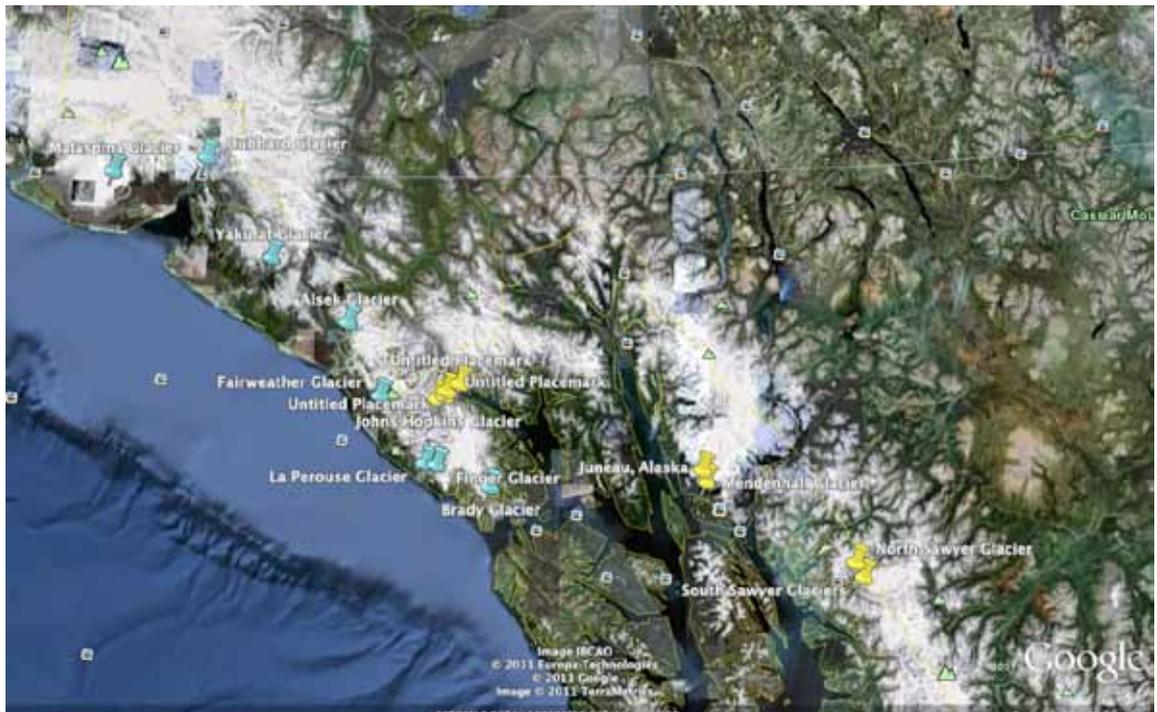


Projekt Pressure ist eine gemeinnützige Organisation und erstellt den weltweit ersten Gletscher-Atlas zusammen mit der World Glacier Monitoring Service (WGMS) und der National Aeronautics and Space Administration (NASA).

Ein grundlegendes Prinzip und Teil der Projekt-DNA ist der Open-Source-Ansatz. Der Gletscher-Atlas aus Hunderten von Bildern sowie das gesamte Archiv werden für jeden kostenlos online zugänglich sein. Hochauflösende Bilder werden zur Verfügung gestellt und können für wissenschaftliche sowie für alle pädagogischen Zwecke an Schulen und Universitäten auf der ganzen Welt auch in gedruckter Form als Lehrmaterial verwendet werden. Darüberhinaus wird NGOs und Umweltorganisationen eine lizenzfreie Nutzung aller Bilder aus dem Gletscher-Atlas gewährt. Wissenschaftler erhalten vollen Zugriff auf das Archiv, das zurzeit in Zusammenarbeit

mit mehreren wissenschaftlichen Einrichtungen aufgebaut wird und das mit Daten von wissenschaftlichem Wert wie Datum, GPS-Koordinaten und Bild-Metadaten hohe Anforderungen erfüllen wird.

Projekt Pressure dokumentiert Geschichte, bevor es zu spät ist. In den nächsten zehn Jahren werden sich viele Gletscher weiter zurückziehen oder ganz verschwinden. Die Relevanz des geschichtlichen Projekts wird sich mit diesem Vorgang leider weiter erhöhen. Der Gletscheratlas richtet sich an die heutigen Generationen, die die Konsequenzen der Klimawandels erleben werden. Die Dokumentation der Gletscher bevor sie schmelzen, wird künftigen Generationen ein visuelles Archiv einer verschwundenen Welt bereitstellen und die Bedeutung der Erhaltung des Gleichgewichts des globalen Ökosystems unterstreichen.



In Alaska wurden im Juni 2011 16 Gletscher fotografisch dokumentiert. Blaue Pins markieren die befestigten Gletscher, Untersuchungen vom Boot aus sind gelb markiert.

Die Expedition nach Alaska wurde Mitte Juli 2011 durchgeführt und war mit 16 dokumentierten Gletschern insgesamt ein großer Erfolg. Es wurden zwei verschiedene Fjorde abgearbeitet und weitere Küstengletscher des südlichen Alaska wurden ebenfalls behandelt. Ursprünglich war geplant, die meisten Gletscher mit dem Boot zu bereisen, da das Budget relativ begrenzt ist. Eine große Unterstützung stellten daher die kostenlosen Bootsfahrten dar, die Travel Juneau für ausgewählte Gletscher bereitgestellt hatte. Darüber hinaus sorgte Travel Juneau auch für kostenlose Unterkunft und unterstützte die Logistik, wodurch die vorhandenen Mittel anderweitig eingesetzt werden konnten.

Ein Hubschrauber-Unternehmen, das mit der Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen in der Region befasst war, konnte für das Projekt gewonnen werden und ermöglichte das Mitfliegen. Dadurch konnten Flugzeiten im Gegenwert von etwa 12.000 US\$ genutzt werden,

um weite Bereiche der Gletscher an der Gezeitenküste des südlichen Alaska zu erkunden. Im Endeffekt konnten durch diese Expedition mehr Gletscher und eine viel größere Fläche abgedeckt werden als zunächst geplant.

Förderung:

seit Januar 2011

Fördersumme 2011:

4.620 EUR

Projektpartner:

Project Pressure
Klaus Thymann
79 Albion Drive
London E8 4LT
Great Britain
office@project-pressure.org